

Die Kirchenblätter

Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde St. Dionys

Oktober - November 2024

Ausgabe 6/2024

An(ge)dacht

Weihnachtspäckchen

Der Wunschbaum

Aus der Gemeinde

Vorstellung Timo Milewski

Dütt & Datt



BAUMWURZEL-FRÄSARBEITEN



Thorsten Albers ☎ 0170- 751 30 66
Scharnebecker Str. 12, 21382 Brietlingen



Fuhrhop
PARTY-SERVICE
BRIETLINGEN
Tel. 04133/3802 Fax 04133/420028
www.party-service-fuhrhop.de



WARMHOLD
IMMOBILIEN GMBH

WIR KÜMMERN UNS
UM IHRE IMMOBILIE

VERKAUF
VERMIETUNG
HAUSVERWALTUNG



Telefon: 04133 - 22 40 57
www.warmhold-immobilien.de
info@warmhold-immobilien.de



Zahnarztpraxis
Dr. Marcus Schmidt

Moorweg 1
21382 Brietlingen
Tel.: 0 41 33 - 400 88 90
Fax: 0 41 33 - 400 88 70
www.zaps-online.de

ZAHN ARZT
ZAPS
PRAXIS SCHMIDT



**Fachpraxis für Ergotherapie,
Psychotherapie (HPG) und
klinische Kunsttherapie**

Rosemarie Broder
Widukindweg 14a • 21357 Barum-St. Dionys
Tel. (0 41 33) 22 20 54-55
Termine nach Absprache

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe:

Wolfshorn 6 • 21395 Tespe
Beratungsstellenleiterin: Evellin Stiller
Evellin.Stiller@vlh.de
☎ 04133-404100



www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.



Wir freuen uns auf Sie!

Erster Wulfshagenweg 2
21382 Brietlingen

Tel.: 04133 8640
E-Mail: kuechen-freitag@
t-online.de

KÜCHEN
FREITAG

Unsere Öffnungszeiten

Mo.-Fr.: 9:00 – 18:00 Uhr
Sa.: 10:00 – 13:00 Uhr

Küchen ganz persönlich.

musterhaus
küchen

OHNE GOLDWAAGE

„Soll ich die Goldwaage holen?“, fragte meine Mutter, wenn meine Schwester und ich uns um den Rest Pudding stritten. Es sollte doch gerecht zugehen, unserer Meinung nach. Dass sich Geschwister über Nachtisch streiten, ist vermutlich normal. Dabei lernen sie, sich zu behaupten, zu verhandeln, Kompromisse einzugehen. Und läuft es gut, lernen sie auch so das Teilen und beide erfahren, wie gut es tut, wenn wir fair zueinander sind.

Manchmal merken sie aber auch: Lieber hätte ich Eis anstatt Pudding. Ich muss nicht das Gleiche haben wie die andere, sondern das, was mir besser schmeckt. Und ich muss nicht immer die gleiche Menge haben wie die andere, um satt zu werden. Besser werden in Gerechtigkeit ist nicht immer einfach.

Und wie ist es bei uns Erwachsenen?

Für unser Leben gibt es keine Goldwaage. Und doch vergleichen wir uns oft mit anderen und meinen schlechter abzuschneiden. Das hinterlässt ein Gefühl der Unzufriedenheit und des Unglücklichseins. Es führt dazu, dass ich das haben will, was der andere hat, egal, ob ich es brauche oder nicht.

Nur, dass der Nachbar neuerdings ein größeres Auto fährt als ich, bedeutet nicht, dass es auch für mich das Richtige wäre. Sich miteinander vergleichen hinkt oft. Wenn ich das mache, schneide ich oft schlechter ab, meine mich im Nachteil.

Wie also besser werden in Gerechtigkeit?

Ich könnte damit anfangen, mich zu fragen, was ich wirklich brauche und zu lernen, zu erkennen: „Ich habe genug!“ Denn für viele Menschen unter uns reicht es eben nicht; geht es darum, überhaupt über die Runden



zu kommen. Zu erkennen: Ich habe genug, sorgt für Zufriedenheit und bewirkt das ich nicht immer darauf schielen, was die andere gerade hat oder worin sie vermeintlich besser ist. Abgeben und Schenken sind Schritte zur Gerechtigkeit. Mal verzichten zugunsten anderer. Oder mit ihnen unseren Wohlstand teilen: Das Auto, wenn es wenig benutzt wird, das Haus, wenn es zu groß geworden ist, den Garten, wenn er reichlich Früchte trägt und ich allein nicht alles essen kann.

Es käme nicht nur den Menschen zugute, sondern auch der Erde selber, wenn wir weniger Ressourcen verbrauchen.

Eine Goldwaage ist nicht nötig, um besser zu werden in Gerechtigkeit. Es müssen nicht alle gleich viel von allem haben und dasselbe. Wie schön wäre es aber, wenn jede/r, auch die Erde selbst, genug zum Leben hätte. Das wäre ein Traum, der durch uns Wirklichkeit werden könnte.

Ilka Tätge

An(ge)dacht	03	Jubilare	16
Inhaltsverzeichnis	04	Freud & Leid	17
Dankeschön	05	Prävention sexualisierter Gewalt	18
Aus dem Kirchenkreis	06	Werbung	19
Besondere Gottesdienste/Friedensandachten...	07	Ausflugstipp	20
Werbung	08	Buchtipp/Verlosung	21
Aus der Gemeinde	09	Gruß aus der Zukunftsgemeinschaft	22
Aus der Gemeinde	10	Dütt & Datt	23
Besondere Gottesdienste	11	Aus der Gemeinde & Kirchenwelt	24
Aus der Gemeinde	12	Gruppen & Kreise	25
Gottesdienste	14	Wir sind für Sie da / Impressum	26

DIE GÜTE DES HERRN IST'S.
 DASS WIR NICHT GAR AUS SIND.
 SEINE BARMHERZIGKEIT
 HAT NOCH KEIN ENDE.
 SONDERN SIE IST
 ALLE MORGEN NEU.
 UND DEINE TREUE IST GROSS.

KLAGE LIED 3. 22 - 23

Sie haben vielleicht schon gewartet auf unsere neuen Nachrichten aus der Kirchengemeinde? Hier ist er wieder, der neue Gemeindebrief.

EIN DANKESCHÖN!

Ehrenamtliche Helfer haben ihn überbracht und er ist auch weiterhin kostenlos!
 Dieses ist nur durch Unterstützung von unten genannten Firmen und Betrieben möglich,
 die durch ihre Werbeanzeigen die Druckkosten finanzieren:

Baumwurzel Fräsarbeiten Thorsten Albers, Brietlingen
 Bestattungsinstitut Ahorn Trauerhilfe Lips, Bardowick
 Dach-, Garten- und Landschaftsbau Dirk Nastke, Lüdershausen
 Dreiholz & Watzlawik Rechtsanwälte & Steuerberater, Brietlingen
 Fachpraxis für Ergotherapie - Rosemarie Broder, St. Dionys
 Fuhrhop Party Service, Brietlingen
 Garten- und Motorgeräte Michels, Barum
 Haus- und Grundstücksmakler J. Kettenhofen, Lüneburg
 Hof Sieben Eichen - Familie Soltau, Brietlingen
 Hörladen, Bardowick
 Kraftfahrzeugsachverständigenbüro Hermann Lindau, Brietlingen
 Küchen Freitag, Brietlingen
 Landtechnik Stehr, Embsen
 Lohnsteuerhilfverein Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V., Tespe
 Maximiliane Jung, Heilpraktikerin, Winsen
 Philipp Dous Immobilien, Lüneburg
 Sanitär-Heizung Hildebrandt, Brietlingen
 Warmhold Immobilien GmbH, St. Dionys
 ZAPS - Zahnarztpraxis Schmidt, Brietlingen

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Werbepartner und Sponsoren.
 Es ist nicht selbstverständlich und verdient deshalb besondere Anerkennung.
 Wir empfehlen unsere Unterstützer Ihrer besonderen Aufmerksamkeit und bitten Sie,
 diese Firmen bei Ihren Aufträgen und Einkäufen zu berücksichtigen.

>> Der Redaktionskreis <<



WEIHNACHTSPÄCKCHEN

für die Patientinnen und Patienten der Psychiatrischen Klinik Lüneburg packen

>> Ilka Tatge <<

Menschen, die man gar nicht kennt, eine weihnachtliche Überraschung bereiten – das machen viele aus unseren Gemeinden seit Jahrzehnten. Es ist eine wertvolle Tradition, die wir mit Ihrer Hilfe hier pflegen können. Darum bitten wir auch in diesem Jahr um Ihre Mithilfe. **Aber zunächst einmal ein ganz herzliches Dankeschön! Auch im letzten Jahr haben sich fast 400 Patientinnen und Patienten über ein Weihnachtspäckchen gefreut!** Beliebt sind z.B.:

- kleine praktische Dinge, Kleinigkeiten zum Anziehen (Winteraccessoires, neuwertig) Tabakwaren, (alkoholfreie) Süßigkeiten (bitte kein Obst!), kleine einfache Spiele, Schreibartikel, Körperpflegeartikel, ein Grußwort oder:
- Geschenke, über die Sie sich selber freuen würden. Auch eine schöne Verpackung bringt die Augen zum Leuchten!

Bitte beschriften Sie Ihre Päckchen mit **M** = für Männer (80 % unserer Patienten sind

Männer) oder mit **MF** = dieser Inhalt dürfte für Männer und Frauen eine Freude sein oder mit **F** = für Frauen. Verwenden Sie bitte einen Schuhkarton oder einen Karton in ähnlicher Größe. Der Inhalt des Päckchens sollte einen Wert von 20 € nicht überschreiten.

Abgabe der Päckchen: In unserer Kirchengemeinde können Sie Ihr *Päckchen bis zum Mittwoch, 18.12.* zu den Bürozeiten im Pfarrhaus St. Dionys bringen. Petra und Heinz Meurer-Otto werden die Päckchen dann gemeinsam zum PKL bringen.

Herzlich laden wir Sie wieder ein zum *Dankeschön-Treffen am Donnerstag, 9.01.2025 um 15 Uhr in der Kapelle der Psychiatrischen Klinik Lüneburg* (Eingang Brockwinkler Weg). Anmeldung bis 3.01.2025 unter 04131- 60 200 50. Wir würden uns sehr freuen, viele von Ihnen dort persönlich zu treffen. Wenn Sie noch Fragen haben, rufen Sie uns bitte an – das Team der Klinikseelsorge.

FAMILIENGOTTESDIENST ZUR ERNTEZEIT



Am 6.10. feiern wir um 10 Uhr einen Familiengottesdienst, in dem auch ein Kind getauft wird. Außerdem können wir uns noch am Ernteschmuck des plattdeutschen Erntedankfestes der vorherigen Woche erfreuen. Herzliche Einladung.



FRIEDENSANDACHTEN

„Erzähl mir vom Frieden!“, heißt das Motto der diesjährigen Friedensdekade. Ich habe manchmal den Eindruck: Die Generation

meiner Großeltern hat vielleicht zu wenig aus dem Krieg erzählt, um die Schrecken wachzuhalten und dadurch das Bestreben nach Frieden zu stärken. Vielleicht haben wir jüngeren Generationen auch zu wenig nachgefragt. Heute mag es aber durchaus genauso wichtig sein, bei all den Kriegsschauplätzen in der Welt persönliche Geschichten zu teilen, wie friedliches Zusammenleben gelingen kann. Ob es auch lohnt, für den Frieden zu beten? Manche zweifeln daran. Doch vielleicht sähe unsere Welt noch viel schlimmer aus, wenn nicht Jahr um Jahr Menschen in allen Winkeln der Erde für den Frieden beten würden. Wir wissen es nicht. Für die eigene Art zu leben, lohnt es in jeden Fall, in den Friedensandachten Gott zu suchen und neu von seinen Ideen für ein gelingendes Leben zu hören. Kommen Sie / kommt Ihr vorbei. Manche Andachten werden auch von aktuellen Konfirmandinnen oder Konfirmanden gestaltet!

Termine:

10.11.	10 Uhr	Kirche	Eröffnung der Friedensdekade: „Erzähl mir vom Frieden!“
11.11.	17 Uhr	Kirche	St. Martins Umzug
12.11.	19 Uhr	Gemeindehaus Brietlingen	Friedensandacht
13.11.	19 Uhr	Neetze-Diele, Dorfstr 47 Lüdershausen	Friedensandacht
14.11.	19 Uhr	Pfarrhaus St. Dionys	Friedensandacht
15.11.	19 Uhr	Gemeindehaus Brietlingen	Friedensandacht
16.11.	9 Uhr	Kirche	Kurze Friedensandacht zum Start des Laubtags
17.11.	10 Uhr	Kirche	Sonntagsgottesdienst zum Volkstrauertag
18.11.	19 Uhr	Pfarrhaus St. Dionys	Friedensandacht
19.11.	19 Uhr	Gemeindehaus Brietlingen	Friedensandacht
20.11.	19 Uhr	Kirche	Feierlicher Abschluss im Buß- und Betttagsgottesdienst

DREIBHOLZ & WATZLAWIK
RECHTSANWÄLTE & STEUERBERATER

ARIBERT WATZLAWIK

Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt

Bundesstraße 16
D-21382 Brietlingen
Telefon 04133 / 35 47
Telefax 04133 / 31 10
E-Mail: info@dreiwa.de
www.dreiwa.de

Garten- und Motorgeräte
Verkauf, Reparatur und Verleih

Günter Michels Schmiedemeister
Inhaber: Thomas Michels



Am See 13 • 21357 Barum
Telefon: 0 41 33 / 86 77, Telefax: 0 41 33 / 22 25 26
Email: Thomas.Michels@gmx.de

**HIER FEHLT
IHRE WERBUNG!**

*Kontakt: Max Reimann
reimann.kgstd@yahoo.com*

TAUFFEST AM REIHERSEE

>> Frederic Richter <<

Wir hatten Glück mit dem Wetter. Es war der letzte heiße Spätsommertag. Am Morgen danach gab es einen Temperatursturz und Regen. Das innere Glücksgefühl hielt da bei den Getauften und allen, die dabei waren, bestimmt noch an. Insgesamt wurden 20 Kinder und Jugendliche aus den vier Gemeinden unserer Zukunftsgemeinschaft getauft. Besonders intensiv werden sich wohl die Konfirmandinnen und Konfirmanden an diesen Tag erinnern, die bei ihrer Taufe mit dem ganzen Körper im See untergetaucht wurden; drei Mal; „im Namen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes!“ So wie es bei den ersten Christinnen und Christen im Fluss Jordan in Israel gewesen ist. Ein bisschen war die Seetaufe also ein Weg zurück zu den Ursprüngen des christlichen Glaubens. So wie der ganze Körper sich nach einem Bad erfrischt fühlt, so wird unsere

Seele ganz von der Liebe Gottes umhüllt: das bedeutet Taufe. Nichts soll uns von Gott trennen. Auch schlechte Dinge, die wir selbst getan haben, verlieren vor Gott ihre Macht über uns, wenn wir Jesus Christus um seine Vergebung bitten. Das dürfen wir jederzeit tun, weil wir durch die Taufe unverbrüchlich mit Jesus verbunden sind. Sein Geist kommt bei der Taufe ins menschliche Herz. Das heißt nicht, dass eine getaufte Person fortan nichts Schlimmes mehr erleben oder verüben wird. Christinnen und Christen sind nicht besser als andere Menschen, aber sie sind besser dran. Denn sie haben die Zusage, dass dieser Neuanfang, den die Eltern, Patinnen und Paten, Familien und Freunde und eventuell auch die Täuflinge selbst bei der Taufe gespürt haben, an jedem Lebenstag wieder möglich ist. Jesu Geist bleibt in uns.

Weiter auf Seite 10



Gottes Liebe bleibt um unsere Seele. Eine missionarische Begegnung hatte ich gleich am frühen Sonntagmorgen, als wir für das Tauffest aufgebaut haben.



Da kamen zwei Frauen mit ihren Hunden an den Reihersee-Strand und waren enttäuscht, dass aus dem ruhigen Tag nichts wird, den sie sich erträumt hatten. Sie ärgerten sich über das

geplante Fest; vor allem, als sie hörten, dass wir von der Kirche sind. „Kirche ist schrecklich. Kirche macht Kriege.“ „Nein, Menschen führen Kriege.“; habe ich erwidert. Aber es stimmt schon. Viele Menschen haben auch aus religiösen Motiven heraus Gewalt ausgeübt. Es gibt kirchliche Schuld, die bleibt. Es gibt aber auch kirchlichen Segen, der die Zeiten überdauert. Und ich denke, es geht darum, immer wieder neu als christliche Gemeinschaft über die Grundlagen unseres Glaubens zu sprechen: „Liebe Gott von ganzem Herzen und deinen Nächsten wie dich selbst!“ Eigentlich ist das ein Weg zum Frieden.

Mit manch skeptischem Beobachter unter den Camperinnen und Campern um uns herum ist beim Tauffest dann noch ein freundliches Gespräch mit einer neuen Offenheit füreinander entstanden – und für die meisten Gäste unseres Tauffests war es eine positive, spirituelle Erfahrung, die bleiben wird: mit dem OpenAir Gottesdienst auf der großen Bühne des Kirchenkreisjugenddienstes, mit der christlichen Popband „ReCovered“ aus Kirchzellern und Reppenstedt, mit dem kleinen Theaterstück von Jesus als Lebensfreund, mit den Momenten im Wasser, mit den Taufkerzen zwischen den Sektgäsern, mit dem leckeren Mittagsmenü von Caterer Fuhrhop, mit Entspannung, Badespaß oder Kinderspielen am Spielmobil der Samtgemeinde Bardowick, mit Kaffee und Kuchen der Bäckerei Meyer und mit dem letzten lauen Sommerabend des Jahres.

Vielen Dank an alle Helfenden, die diesen Tag ermöglicht haben: zum Beispiel an die Feuerwehren aus Wittorf und Lüdershausen, an die „Grüne Stute“, und an den Tus Brietlingen für Bierzeltgarnituren und Plastikstühle. Ja, wir hatten nicht nur Glück mit dem Wetter, sondern auch mit den Menschen und mit Gott.

REFORMATIONSFEST



Am 31.10. gibt es einen gemeinsamen Gottesdienst mit den Kirchengemeinden Artlenburg und Hittbergen-Echem zum Reformationstag. Ohne Martin Luther und seine Mitstreiterinnen und Mitstreiter würde es unsere evangelisch-lutherische Kirche nicht geben. Es lohnt sich, unser Profil immer wieder an den Errungenschaften der Reformation zu schärfen. Wir treffen uns um 10:30 Uhr in der Kirche in Artlenburg. Nach dem Gottesdienst gibt es noch Zeit für ein gemütliches Gespräch.

VOLKSTRAUERTAG



Selten ist die gesamte Bevölkerung in Deutschland gleichzeitig gemeinsam traurig. Meistens sind die Gefühle unterschiedlich, weil jede Person andere Dinge im Kopf hat und erlebt. Wenn allerdings ein großes Unglück oder ein Attentat geschehen, sind oft viele Menschen zugleich betroffen. Dann legen sich Wut und Ratlosigkeit manchmal auf viele Schultern zugleich. Das politische Jahr

kennt einen Tag, an dem die ganze Bevölkerung am besten gemeinsam innehalten sollte, um über Gewalt und Freiheit – über Krieg und Frieden – nachzudenken. Herzliche Einladung, dies am 17.11. um 10 Uhr gemeinsam in der Kirche zu tun – und im Anschluss an den Gedenktafeln für die Opfer beider Weltkriege in unseren Dörfern.

EWIGKEITSSONNTAG



Wir nehmen uns Zeit! Um an die lieben Menschen zu denken, die schon vor uns diese Welt verlassen haben. Oft geht nach dem Todesfall alles sehr schnell. Es gilt, die Beerdigung zu organisieren und allerlei Papierkram zu erledigen. Da kommt die eigene Trauer manchmal etwas kurz. Darum ist es gut, mit etwas Abstand noch einmal innezuhalten und sich zu erinnern: an Schönes und Schweres, an Lachen und Weinen. Am Ewigkeitssonntag entzünden wir für jedes Gemeindeglied, das im zu Ende gehenden Kirchenjahr verstorben ist, eine Kerze. Wir hören die Namen unserer Verstorbenen und vertrauen sie Gott an. Herzliche Einladung, am 24.11. um 10 Uhr in die Kirche in St. Dionys zu kommen, um unter Gottes Angesicht über das Leben und den Tod und das ewige Leben nachzudenken.

MIT MARTIN DEN MANTEL TEILEN...

>> Ilka Tatge <<

Auch in diesem Jahr feiern wir wieder das Martinsfest, und zwar am:

Am **Montag, den 11.11.2024**, sind alle Kinder und ihre Eltern eingeladen, das Sankt-Martins-Spiel mit der berühmten Geschichte vom Heiligen Martin mitzuerleben, mit dabei natürlich Martin, der seinen Mantel mit einem Bettler teilte.

Beginn ist um 17:00 Uhr in der Kirche in St. Dionys. Bringt bitte eure Laternen mit und einen Becher!

Nach dem kurzen Gottesdienst machen wir einen kleinen Laternenumzug, bei dem uns Martin mit Kutsche und Pferd begleiten wird.

Auf dem Parkplatz hinter der Kirche wird dann das Martinsspiel aufgeführt und im Anschluss gibt es für alle heißen Kinderpunsch und wir teilen Brötchen miteinander.

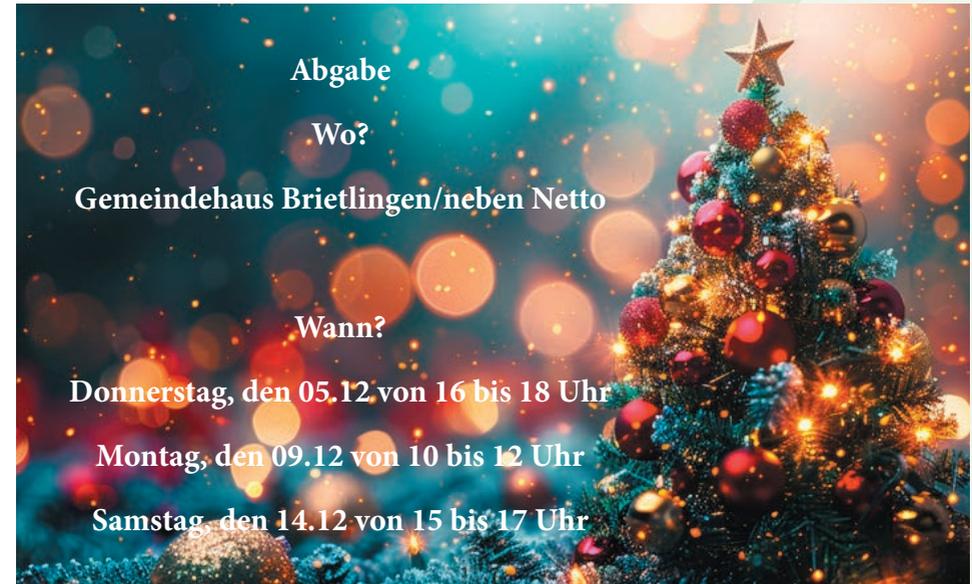
Wir bitten um vorherige Anmeldung online: <https://kirche-st-dionys.gottesdienst-besuchen.de> oder telefonisch im Pfarramt: **04133 - 7194**

Wir freuen uns auf euch!
Ilka Tatge



DER WUNSCHBAUM

>> Ilka Tatge <<



Abgabe

Wo?

Gemeindehaus Brietlingen/neben Netto

Wann?

Donnerstag, den 05.12 von 16 bis 18 Uhr

Montag, den 09.12 von 10 bis 12 Uhr

Samstag, den 14.12 von 15 bis 17 Uhr

Unser Wunschbaum steht wieder da, ab dem 1.12. – Erfüllen Sie einen besonderen Wunsch!

Auch in diesem Jahr steht der Wunschbaum wieder ab dem ersten Advent vor dem Gemeindehaus Brietlingen!

Sie erinnern sich: Die Idee dazu ist es, Menschen in unserer Kirchengemeinde, denen es finanziell nicht so gut geht oder die einsam sind, mit einem Weihnachtspäckchen eine Freude zu machen.

Inhalt des Päckchens könnte sein: Kosmetika, ein Buch, Kekse oder Lebensmittel oder ein Spiel, Deko usw., und es sollte nicht teurer als 25 € sein. Bitte halten Sie sich an die Summe, damit kein Ungleichgewicht bei unseren Geschenken entsteht: Es soll ja nur eine Auf-

merksamkeit sein und ein Zeichen, dass wir an andere denken.

Die Wünsche werden in Form eines Wunschzettels (Herzens) **ab dem 1.12.2024** an unseren Weihnachtsbaum vor dem Gemeindehaus Brietlingen gehängt. Alle, die gerne andere beschenken, können sich einen der Wünsche vom Baum nehmen und ihn erfüllen (bitte hübsch einpacken und entsprechend nummeriert, siehe Nummer auf dem Wunschzettel).

Ein kleines Team bringt dann kurz vor Weihnachten Ihre Päckchen an die Adressaten. Alles wird streng vertraulich und anonym behandelt!

Machen Sie mit...

denn Schenken macht Freude!

„JEDER EINZELNE FALL IST SCHON EINER ZU VIEL“

Regionalbischöfin Marianne Gorka zu den Missbrauchsfällen in der Kirche

In einem Interview mit der Landeszeitung (LZ) hat sich Marianne Gorka, Regionalbischöfin des Sprengels Lüneburg, zum Thema „sexualisierte Gewalt“ in der hannoverschen Landeskirche geäußert. Darin betont sie unter anderem die Notwendigkeit, die Kirche auch in Zukunft als angstfreien Raum zu erhalten.

Anlass des Interviews war ein gemeinsames Schreiben, in dem kürzlich mehr als 200 evangelische Kirchenbeschäftigte den Umgang der hannoverschen Landeskirche mit Fällen sexualisierter Gewalt kritisierten. Anlass des Schreibens war unter anderem die sogenannte Forum-Studie, die seit 1946 allein im Bereich der Landeskirche 122 Beschuldigte benannte und Versäumnisse bei der Aufarbeitung der Fälle anmerkte.



Kulturwandel in der EKD ist bereits im Gange
Regionalbischöfin Gorka betonte im Gespräch mit der LZ, dass sich die gesamte Evangelische Kirche Deutschlands (EKD) mitten in einem Kulturwandel befindet. Allein ihr Amtsantritt sei Teil des strukturellen Kulturwandels. So werden seit einem Jahr solche Positionen EKD-weit öffentlich ausgeschrieben, und der Bischofsrat besteht nun aus vier Frauen und zwei Männern. „Das ist ein Zeichen des Wandels, denn solche Posten wurden jahrzehntelang von Männern dominiert“, sagte Gorka.

Der Kulturwandel im Zusammenhang mit Missbrauchsfällen erfordert ihr zufolge auch, dass liturgische und theologische Aussagen, wie die Rede von Vergebung, nicht leichtfertig

und zu schnell verwendet werden, um Missverständnisse und zusätzliche Belastungen der Betroffenen zu vermeiden.

Strukturelle Änderungen zur Unterstützung der Betroffenen

Eine der ersten Maßnahmen in der Aufarbeitung und Prävention von sexualisierter Gewalt in der Kirche ist die signifikante Aufstockung der entsprechenden Fachstelle, die künftig dem Präsidenten des Landeskirchenamtes unterstellt wird. Verdachtsfälle sollen konsequent und schnell an die Staatsanwaltschaften weitergeleitet werden, um den Betroffenen mehr Unterstützung und Begleitung bei den Aufarbeitungsprozessen zu bieten.

Laut der Forum-Studie wurden seit 1946 allein im Bereich der Landeskirche 122 Beschuldigte genannt. Für den Sprengel Lüneburg liegen die Zahlen im niedrigen zweistelligen Bereich. „In Relation zur Größe des Sprengels gibt es weder eine Häufung noch eine unterdurchschnittliche Zahl von Fällen, doch jeder einzelne Fall ist einer zu viel“, erklärte Gorka. Die Regionalbischöfin betonte die Wichtigkeit, die Kirche als einen geschützten und angstfreien Raum zu bewahren. „Die Menschen müssen die Kirche als einen Ort erleben, wo sie den Glauben als etwas Gutes, Fröhliches und Befreiendes erfahren und eine gute, tragende Gemeinschaft erleben können.“ Außerdem forderte sie eine hierarchieärmere Struktur und mehr Transparenz bei Entscheidungsprozessen.

Maximiliane Jung - Heilpraktikerin

Psychologische Beratung
Psychoonkologie
Dry Needling
Ohr-Akupunktur
Ästhetik mit Hyaluronsäure
und PDO Fäden
Neuraltherapie und
orthomolekulare Therapie



Boschstraße 6
21423 Winsen (Luhe)
Tel. 0151 / 54 66 28 51
mj@heilpraktik-jung.de
www.heilpraktik-jung.de

**HIER FEHLT
IHRE WERBUNG!**

*Kontakt: Max Reimann
reimann.kgstd@yahoo.com*

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

*Unsere Buchverlosung aus dem
Gemeindebrief 05/2024*

Die korrekte Antwort:

Inge Löhning

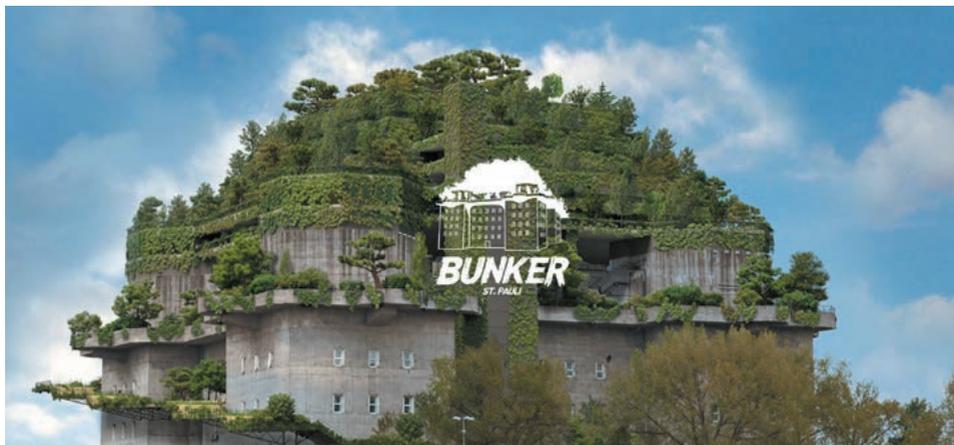
Wir gratulieren unserer Gewinnerin Vivian W.



GRÜNER BUNKER AUF ST. PAULI

Ein Ort der Ruhe und Geschichte

>> Antonia Fiedler <<



Der einst graue Luftschutzbunker auf St. Pauli, der seit Jahrzehnten das Hamburger Stadtbild prägt, hat eine beeindruckende Transformation durchlaufen. Nach seiner Nutzung als kreatives Zentrum für Medienunternehmen und Musikclubs ist der Bunker nun um 58 Meter in die Höhe gewachsen und strahlt in neuem Glanz. Mit fünf zusätzlichen Etagen und einer begrünten Dachfläche von fast 10.000 Quadratmetern, auf der über 20.000 Pflanzen gedeihen, ist er zu einer modernen Sehenswürdigkeit geworden.

Ein besonderes Highlight ist der kostenlose 360-Grad-Panoramablick vom Dachgarten, der Besucher einen spektakulären Blick über die Hansestadt bietet. Egal ob man die 335 Stufen erklimmt oder den 560 Meter langen Bergpfad nutzt, der Weg nach oben lohnt sich. Die grüne Oase ist im Sommer täglich von 7 bis 23 Uhr zugänglich und lädt zum Entspannen ein. Zusätzlich zur atemberaubenden Aussicht finden sich im Bunker weitere Attraktionen: ein

Hotel, ein Restaurant und eine Bar bieten vielfältige Möglichkeiten zur Einkehr. Von einem gemütlichen Kaffee im „Constant Grind“ über Live-Musik in der dreistöckigen Bar „Karo & Paul by Frank Rosin“ bis hin zu kulinarischen Genüssen im „La Sala“ – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Im „Green Beanie“ auf dem Dach gibt es zudem wechselnde Menüs, die für Abwechslung sorgen.

Die Georg-Elser-Halle, eine Mehrzweckhalle innerhalb des Bunkers, rundet das Angebot ab. Hier finden Konzerte, Kulturveranstaltungen und Sportevents statt – ein wahrer Treffpunkt für Kulturinteressierte.

Lage:

Feldstraße 66
20359 Hamburg
www.bunker-stpauli.de

Öffnungszeiten:

Im Sommer von 7 bis 23 Uhr geöffnet

Foto: www.bunker-stpauli.de

„WINDSTÄRKE 17“

Von Caroline Wahl

>> Ilka Tatge <<

Ida hat nichts bei sich außer dem alten, verschrammten Hartschalenkoffer ihrer Mutter, ein paar Lieblingsklamotten und ihrem Mac-Book, als sie ihr Zuhause verlässt. Es ist wahrscheinlich ein Abschied für immer von der Kleinstadt, in der sie ihr ganzes bisheriges Leben verbracht hat. Im Abschiednehmen ist Ida richtig schlecht; sie hat es vor zwei Monaten nicht einmal auf die Beerdigung ihrer Mutter geschafft. Am Bahnhof sucht sie sich den Zug aus, der am weitesten wegfährt – auf keinen Fall will sie zu ihrer Schwester Tilda nach Hamburg – und landet auf Rügen. Ohne Plan, nur mit einem großen Klumpen aus Wut, Trauer und Schuld im Bauch, streift sie über die Ostseeinsel. Und trifft schließlich auf Knut, den örtlichen Kneipenbesitzer, und seine Frau Marianne, die Ida kurzerhand bei sich aufnehmen. Zu dritt frühstücken sie jeden Morgen Aufbackbrötchen, den Tag verbringt Ida dann mit Marianne, sie walken gemeinsam durch den Wald oder spielen Skip-Bo, abends arbeitet Ida mit Knut in der »Robbe«. Und sie lernt Leif kennen, der ähnlich versehrt ist wie sie. Auf einmal ist alles ein bisschen leichter, erträglicher in Idas Leben. Bis ihre Welt kurz darauf wieder aus den Angeln gehoben wird. Nach ihrem gefeierten Debüt »22 Bahnen« er-

zählt Caroline Wahl in ihrem unverwechselbaren Sound nun, wie Ida, die kleine Schwester von Tilda, es mit dem Leben aufnimmt.

Windstärke 17 beschreibt, wie es gelingen kann, dem Leben auch unter widrigen Umständen Schönheit abzutrotzen. Ein fantastisches Buch!

Man spürt den Ostseewind beim Lesen im Gesicht. Ich habe es ebenso gerne gelesen wie den ersten Band. Der Autorin gelingt es mitzureißen und in die Geschichte von Ida einzutauchen. Sie ist eine brillante Erzählerin und schon bald fühlt man mit Ida, deren Gefühlschaos ein Auf und Ab ist: ein aufwühlender, intensiver und dabei ungemein tröstlicher Roman über Töchter, Schwestern und Mütter, über vermeintliche Schuld und das Verzeihen – sich selbst und den anderen. Absolute Leseempfehlung!



Erschienen im Dumont Verlag im Mai 2024 • Gebundenes Buch: 24,00 € • E-Book: 18,99 € • Audiobook: 20,99 €

VERLOSUNG: Wir verlosen ein Buch „Windstärke 17“

...wissen Sie die Antwort?

Zu welchem Bundesland gehört Rügen?

Einsendeschluß ist der 08.10.2024 an:

Gemeindebrief St. Dionys • „Buchverlosung“ • Barbarossaweg 2 • 21357 St. Dionys
oder an: redaktion.ah@gmx.de

Foto: Dumont Verlag

VORSTELLUNG TIMO MILEWSKI



>> Timo Milewski <<

Liebe Gemeindeglieder,

endlich darf ich mich Ihnen vorstellen!

Mein Name ist Timo Milewski (49 Jahre alt) und ich bin ab 1.09. Ihr neuer

Pastor im Pfarramt III der Kirchengemeinde Bardowick und damit auch Teil der Zukunftsgemeinschaft Lüneburg Nordwest. Wenn Sie diese Zeilen lesen, dann ist wahrscheinlich schon wieder Leben eingekehrt im Pastorat in der Schulstraße 6a in Vögelsen. Denn mein Ehemann Tobias, unsere drei Golden Retriever Gretha, Wilma und Mogens und ich werden am 19.08. nach Vögelsen ziehen. Wir freuen uns sehr darauf.

Wir kommen aus der Wilstermarsch ca. 120 Kilometer die Elbe flussaufwärts und haben uns im Frühjahr dieses Jahres entschieden, in die Hannoversche Landeskirche zu wechseln. Als ich mir seit Mitte Januar die Pfarrstellenausschreibungen angeschaut habe, war ich von der Kirchengemeinde Bardowick sofort begeistert und hatte gehofft, dass es eine Chance gibt, dieser Stelle durch das Landeskirchenamt zugewiesen zu werden.

Es hat geklappt und nun bin ich hier; ich freue mich sehr, die Pfarrstelle und die Aufgaben, die in unserer Zukunftsgemeinschaft auf uns alle warten, zusammen mit den Kolleginnen und

den vielen Ehrenamtlichen mit Leben zu füllen. Sicher ist am Anfang noch alles neu und ungewohnt, aber ich gehe gerne auf Menschen zu und liebe es, Teil der Gemeinschaft zu sein.

Einer meiner Schwerpunkte ist die Seelsorge und Begleitung von Menschen. Ich begleite Menschen in den verschiedenen Lebenssituationen als fröhliche Festbegleitung beispielsweise zur Taufe oder Trauung, aber auch in schwierigen und traurigen Lebenslagen. In den letzten Jahren ist die Trauerarbeit ein wichtiger Teil meiner Arbeit geworden.

Ich bin sehr gespannt auf all das Neue und Sie und Euch kennenzulernen, habe aber auch ein bisschen Respekt. Ich bin mir sicher, dass wir gemeinsam unseren Glauben feiern und viele Dinge in der Zukunftsgemeinschaft gestalten werden.

Ihr Timo Milewski, Pastor in Bardowick



NEUE KRABELGRUPPE

Seit mittlerweile über zwei Monaten trifft sich die neue Krabbelgruppe nun schon dienstags von 10 bis 11 Uhr. Es kommen meist ca. fünf bis acht Kinder im Alter von 3 bis 18 Monaten. Die Kinder haben die Möglichkeit, mit Gleichaltrigen zu spielen und sich kennenzulernen; für die Eltern ist die Zeit eine wertvolle Chance für Austausch. Ein Einstieg ist jederzeit möglich; bei Fragen gerne an Mona Rath wenden, Tel. 0176-43313504

LAUBFEST AM SAMSTAG, 16. NOVEMBER

Wenn die Kinder mit Freude in die Laubhaufen hüpfen, dann ist wieder Laubfest. Ein Spaß für Jung und Alt und eine gute Aktion, um gemeinsam den Kirchberg und unsere Friedhöfe winterfest zu machen. Wenn jeder nur noch seinen eigenen Garten hübsch hält, leben wir irgendwann idyllisch, aber einsam. Also bitte, Ärmel hochkrempeln, Regenjacke einpacken, Harke, vielleicht eine Schubkarre; auf jeden Fall gute Laune und dann zusammen das Laub weg harken:



Um 9 Uhr geht es los. Kommen Sie / kommt Ihr entweder nach Brietlingen auf den Friedhof oder nach St. Dionys zur Kirche. In St. Dionys starten wir mit einer Friedensandacht, in Brietlingen mit einer kleinen Begrüßungsrunde. Und dann wird geharkt, bis das letzte Blatt auf dem Anhänger liegt. Zwischendurch gibt's Kaffee und Schnitten und zum Abschluss für alle Suppe im Warmen. Bei Dauerregen wird der Laubtag auf den 22.11. verschoben. Bitte springen Sie über Ihren Schatten. Auch neue Leute sind herzlich willkommen.



ANSPRECH:BAR

Mit Zeit, Ohr und Herz mit dabei bei der
Vesperkirche im November

Ob einfach mal klönen oder das Herz ausschütten: Die „Ansprech:bar“ der evangelischen Seelsorge ist auch in diesem Jahr bei der Vesperkirche in St. Michaelis vom 12.-14.11, mit ihrem Stand und Angebot dabei!



Das 8-köpfige Team, bestehend aus Diakoninnen und Pastor/innen aus dem Klinikum und Kirchengemeinden, freut sich sehr auf Begegnungen und Gespräche. Mich als Diakonin aus St. Dionys werdet Ihr und Sie auch bei diesem besonderen Angebot vor Ort finden können. Es ist uns Anliegen, Menschen im Alltag ganz ungezwungen einzuladen, mal Kraft zu schöpfen und ihnen ein Ohr zu leihen, wenn ihnen danach ist. Natürlich gibt es dazu einen Kaffee oder Tee und Segensworte zum Mitnehmen. Erkennbar ist die Ansprech:bar u. a. an der blauen Bankauflage und der Flagge (Flag). Also: Gerne einmal vorbeischaun! Es lohnt sich. Ilka Tatge

BÜCHERZEIT - LESEZEIT

Nun beginnt der Herbst, es wird ungemütlicher draußen: Wunderbar, es sich dann bei einer Tasse Tee gemütlich im Sessel zu machen und ein schönes Buch zu lesen: Es gibt nichts Schöneres für alle Leseratten!

Wer gerne liest, kann nach wie vor monatlich zu bestimmten Zeiten Bücher aus unserem Bücherregal im Gemeindehaus Brietlingen ausleihen.

Neue Bücher nehmen wir auch gerne an, damit es weiter ein reger Tausch unter Bücherfreundinnen und Freunden bleibt. Bitte nur Bücher zum Tausch mitbringen, die nicht älter als 5-6 Jahre sind!

GEÖFFNET IST DAS GEMEINDEHAUS:

Im Oktober 2024:

Am Dienstag, den 01.10 von 10 – 11 Uhr
Am Donnerstag, den 17.10 von 17 – 18 Uhr

Im November 2024:

Am Dienstag, den 05.11 von 10 – 11 Uhr
Am Donnerstag, den 21.11 von 17 – 18 Uhr



GoPop - Gospel- und Popchor

Gemeindehaus Brietlingen
Freitags 20-22 Uhr
Leitung: Stephanie Freienstein
Tel.: 04137 – 8149628

OneVoice - Chor

Pfarrhaus St. Dionys
Montags 20-22 Uhr
Leitung: Amy Rodenburg
Tel.: 04133 – 4451

Ü 55 - Gemeinendamittag Brietlingen

Am 09.10.2024 und
am 13.11.2024
von 15-17 Uhr im
Gemeindehaus Brietlingen.
Alle Termine nur unter Vorbehalt.
Info: Ilka Dietrich
Tel.: 04133 – 230034

Seniorenachmittag St. Dionys

Am 30.10.2024 und 27.11.2024
von 15-17 Uhr im Pfarrhaus.
Alle Termine nur unter Vorbehalt.
Info: Heike Bobring
Tel.: 04133 – 8098883

Besuchsdienstkreis

Info: Diak. Ilka Tatge
Tel.: 04133 – 3851, Pfarrbüro Tel.: 7194

Posaunenchor

Pfarrhaus St. Dionys
Mittwochs 19-20:30 Uhr
Kontakt: Tobias Müller
Tel.: 04133 – 223505

Bibel und Kaffeeduft

Gespräche für Jung und Alt
bei Kaffee und Kuchen
14-tägig dienstags
von 15:30-18 Uhr
Info: Helma Pottek
Tel.: 04133 – 8871

Frauengruppe

Am 04.10.2024 um 18 Uhr im Café Von Herzen
Am 01.11.2024 um 18 Uhr im Café Von Herzen
Info: Sabine Gathmann
Tel.: 04133 – 410145

Eltern-Kind-Gruppe

Immer am ersten Donnerstag im Monat
im Pfarrhaus St. Dionys
Am 01.10.2024 und 07.11.2024
von 15:30-16:30 Uhr
Info: Daria Schwarz
Tel.: 0178 – 6640247

Klön Stuuu Bütlingen in der Alten Schule

Immer am zweiten Mittwoch im Monat
von 15:00-17:00 Uhr
Info/Anmeldung bei Beate Kornberger
Tel.: 04133 – 8793

Kinderkirche

Am 26.10.2024
Thema: „Ein neuer Anfang – der Regenbogen!“
von 10-12 Uhr
im Gemeindehaus Brietlingen
Am 23.11.24
Thema: „Wohin gehst du? Jesus erzählt von dem, was dann kommt!“
im Gemeindehaus Brietlingen

Unser Konzept: Unbegrenzte Kinderzahl;
Vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich!
Info: Diak. Ilka Tatge, Tel.: 04133 – 3851

Krabbelgruppe

im Pfarrhaus St. Dionys
Dienstags 10-11 Uhr
Info: Mona Rath
Tel. 0176-43313504

Alle Termine der Gruppen und Kreise unter Vorbehalt. Bitte erkundigen Sie sich im Zweifelsfall bei der Gruppenleitung, ob die jeweiligen Termine stattfinden.

Wir sind für Sie da

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung

Barbarossaweg 2
21357 St. Dionys
E-Mail: kg.st-dionys@evlka.de

Bürozeiten:

Katrin Schaefer

Dienstag 16-18 Uhr

Freitag 10-11 Uhr

Tel.: 04133 – 7194

Pastor Frederic Richter

Tel.: 04133 – 7194

E-Mail: frederic.richter@evlka.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Diakonin Ilka Tatge

Dienstag 10-11 Uhr

oder nach telefonischer Absprache

Gemeindehaus Brietlingen

Tel.: 04133 – 3851

Küsterin an St. Dionys

Kirsten Dankmeyer

Tel.: 0176 – 50334560

Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge zu kürzen.



Bankverbindung:

Kirchenkreisamt Lüneburg
IBAN: DE96 2405 0110 0000 0002 16
Verw.: St. Dionys

www.kirche-st-dionys.de
Kirchengemeinde St. Dionys

...auch bei facebook



Kirchenvorstand

1. Vorsitzender: P. Frederic Richter

Tel.: 04133 – 7194

2. Vorsitzende: Heike Bobring

Impressum:

Die Kirchenblätter

Gemeindebrief der Kirchengemeinde

St. Dionys, Barbarossaweg 2, 21357 St. Dionys

Redaktion:

Kirchenvorstand (verantwortlich),

Frederic Richter, Ilka Tatge

Grafik/Druckvorstufe:

Matthias Glage

E-Mail: redaktion.ah@gmx.de

Anzeigen:

Max Reimann

E-Mail: reimann.kgstd@yahoo.com

Druck: Druckerei Thormann, Wendisch Evern

Erscheinungsweise: 6-mal jährlich

Auflage: 2815, kostenlos an alle Haushalte

Redaktionsschluss: 08.10.2024

Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen, Tipps & Wünsche über Themen, die Sie bewegen.

Bildnachweise, wenn nicht anders beschrieben.
Titelfoto: AdobeStock-903223967, S. 03: Privat, S. 04: Kaligrafie, Birgit Nass, S. 06: Adobe-Stock-907622195, S. 07: Kirche St. Dionys, Ökumenische Friedensdekade e. V., S. 09: Kirche St. Dionys, S. 10: Kirche St. Dionys, S. 11: KG Artlenburg, Pixabay/ Geralt, Adobe-Stock-819257635, S. 12: AdobeStock-461986179, S. 13: AdobeStock-907656893, S.13: AdobeStock-907622134, S. 14: AdobeStock-155390373, S. 16-17: Unsplash Fotomontage, S. 18: Landeszeitung, S. 19: Penguin Verlag, S. 22: privat, S. 23: AdobeStock-372616822, Kirche St. Dionys, S. 24: Kirche St. Dionys, AdobeStock-118674626, S. 26: AdobeStock-608576568, 571232984.

www.ahorn-lips.de
04131 – 24 330

ahorntrauerhilfelips GmbH

Glaube verbindet und spendet Trost.

Wir kümmern uns um alles für den gemeinsamen Abschied.

Bestattungsinstitut Ahorn Trauerhilfe Lips GmbH · Pieperstraße 2 · 21357 Bardowick



Kraftfahrzeugsachverständigenbüro
Hermann Lindau



Unfallgutachten - Oldtimerbewertungen - Fahrzeugbewertungen

Bewertungspartner von:

(und viele weitere Leistungen)



Tel.: 04131 410 714
Mob.: 0173 744 71 38



www.svb-lindau.de - Wiesenweg 6 - 21382 Brietlingen

Wir suchen laufend:

- Einfamilienhäuser
- Bungalows
- Doppelhaushälften
- Reihenhäuser
- Eigentumswohnungen zur Eigennutzung und Kapitalanlage
- Mehrfamilienhäuser für Investoren

Seriöse und kompetente Abwicklung!



Kompetenz seit über 55 Jahren

seit 1968

J. KETTENHOFEN

Haus- und Grundstücksmakler · Inh. Michael Kettenhofen e. K.



Am Sande 13
21335 Lüneburg
Tel. (04131) 420 66
Fax (04131) 420 68
kontakt@kettenhofen.net
www.kettenhofen.net

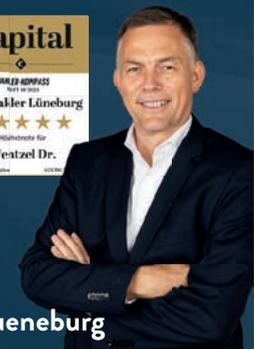
Jetzt anrufen und Termin vereinbaren!

Philipp Dous

Kostenlose Immobilienbewertung

Professionell und unverbindlich.

Wentzel Dr. T 04131 267 36 91 • wentzel-dr.de / lüneburg



DIRK NASTKE



Dach-Garten- u. Landschaftsbau

Dorfstr. 47
21382 Lüdershausen

Telefon 04133/42 00 20

Telefax 04133/42 00 21

Dachbegrünung www.nastke.de
Pflasterarbeiten
Natursteinarbeiten

Schwimmteiche
Pflanzarbeiten
Baumfällungen

Zäune, Tore & Geländer

- Beratung
- Verkauf
- Montage

Landtechnik
Stehr

Inh.: Wortmann & Röttger oHG
Lindenstr. 17 21409 Embsen



www.landtechnik-stehr.de **04134-284**

P Parkplätze direkt vor der Tür

 Kostenloser Hörtest

 Hörgeräte auch zum Nulltarif

 Barrierefreier Zugang

 Gehörschutz für alle Anwendungen

Hörladen[®] Alles für dein Ohr

Inhabergeführter Meisterbetrieb

Bardowick: Pieperstr. 3 | Tel. 04131 864 20 20

Scharnebeck: Bardowicker Str. 16B | Tel. 04136 911 99 33

Mo.- Fr. 9:00 - 12:30 & 14:00 - 18:00 | Mi. 9:00 - 12:30

Jetzt bei uns:
Fast unsichtbare
Hörgeräte
testen!

Hof Sieben Eichen - Familie Softau
Ferienwohnungen und Pension



Kleine Str. 15 - 21382 Brietlingen - Telefon: 04133-3403

HILDEBRANDT 
Heizung. Sanitär

Sanitärinstallation . Bäderbau
Holz-, Öl und Gasfeuerung . Solaranlagen
Kontrollierte Wohnungslüftung

Beratung, Planung, Ausführung und Kundendienst

Meisterbetrieb • Stettiner Ring 70 • 21382 Brietlingen

Fon 041 33-22 46 03 • Mobil 01 70-83 38 869

www.hildebrandt-hs.de • info@hildebrandt-hs.de